

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 18 (1896)  
**Heft:** 36

**Anhang:** Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Saat und Ernte.

**S**ämann, geh' in Gottes Namen  
Und bestell dein Ackerfeld;  
Streu' auf Hoffnung deinen Samen  
Und vertrau' dem Herrn der Welt;  
Warte still auf seinen Segen,  
Bitt' um Sonnenschein und Regen,  
Dass dein Feld am Erntetag  
Goldne Garben bringen mag.

Geh', o Mensch, und säe Thaten  
In den Acker deiner Zeit;  
Deines Wohlthums edle Saaten  
Reisen für die Ewigkeit;  
Darfst du heut' nicht Früchte schauen,  
Erne auf die Zukunft bauen;  
Wenn schon lang dein Hügel grün,  
Kann dir noch die Ernte blühen.  
Müder Lehrer, frisch und wacker,  
Streu' getrost dein Samenkorn;  
Ist auch steinig mancher Acker,  
Trägt er Disteln dir und Dorn,  
Gutes Land wird auch nicht fehlen;  
Offene Herzen, weiche Seelen,  
Danken dir mit süßer Frucht  
Deine Liebe, deine Zucht.

Karl Geret.

## Der Diebstahl in den großen Magazinen.

O. W., Paris. (Eigenbericht. Nachdruck verboten.)

Unter den Klagen, die hier gegen die großen Magazine und Bazare fortwährend laut werden, taucht auch immer und immer die wieder auf, daß diese Läden durch das verführerische Auslegen ihrer Waren die Besucher und ganz besonders die Besucherinnen zu fortwährenden Aufzügen reizen. Im „Louvre“, „Bon Marché“, „Petit Saint Thomas“ &c. &c. umherzutun, ist in der That für viele Pariserinnen das größte Vergnügen, und bei all dem Schauen der schönen Dinge läßt man sich gar leicht hinreisen, weit mehr Geld auszugeben, als man wollte und sollte.

Nun wird es doch aber ernstlich keiner einem Kaufmann zum Vorwurf machen können, daß er sein Mittel unterdrückt läßt, um seinen Absatz zu vergrößern, und wenn trotzdem auf dem Kriminalistenlongtrek in Genf sich hervorragende Persönlichkeiten mit diesem Gegenstand befragten, so ist dies nicht darauf zurückzuführen, daß sie der Ansicht sind, die Verhängniswucht wurde durch die Methode der großen Magazine so sehr gefördert, sondern weil eine andere, weit schlimmere Leidenschaft dadurch hauptsächlich Nahrung erhält. Die Diebstähle in diesen Bazaren neigen nämlich in erschreckendem Maße zu und zwar nicht Diebstähle, bei denen der Wert der Gegenstände dem Anreiz gebaut haben kann, sondern folge in ganz unbekannteren Artikeln, so daß man wirklich glauben muß, die Betreffenden seien von einer Leidenschaft befreit, deren Vorhandensein von vielen gegeleugt wird, der Kleptomanie.

In London haben die Polizei und die Besitzer großer Läden gemeinschaftlich eine Liste der Kleptomanen aufgestellt, und es befinden sich darunter ca. 800 Namen von Personen, die den sehr wohlhabenden Klassen angehören. Konstituirt einer dieser Händler einen Diebstahl, so geht er im Gedächtnis seine Kundinnen durch und sucht sich zu erinnern, welche von den als Kleptomanen bekannten in letzter Zeit sein Magazin besuchten. Es ist dies nicht so schwer, da man denselben ja ohnehin schon eine größere Aufmerksamkeit widmet. Er geht dann durch ein Circular die Verwandten in Kenntnis und bittet, den Artikel zurückzubringen oder zu bezahlen. Um seine Unannehmlichkeiten zu haben, manchmal auch, weil die Kleptomane sich nicht erinnern kann, ob sie gestohlen hat oder nicht, wird der Preis eingezahnt und so ein Gegenstand dem Kaufmann oft 8—10 mal bezahlt.

Nach einem Vortrag, den Professor Locassagne von der Universität Lyon hielt, stehlen die Kleptomanen fast ausschließlich in den großen Magazine. Er teilt dieselben in drei Kategorien: 1. Die Sammlerinnen, die nur aus Vergnügen am Besitz stehlen. 2. Die etwas aus dem geistigen Gleichgewicht Geratenen, von denen die meisten wohlhabend, ja reich sind, und die in dieser ver-

führerischen Umgebung, durch das Geräusch, das Drängen und Wogen wie verausgabt werden und sich hinreissen lassen. Von dieser verfallen manche dieser Leidenschaft, nachdem sie ihr mehrere Male nachgegeben, ganz und gar. Man hat häufig Beispiele, daß Damen Gintäuse von mehreren hundert Franken machen und bezahlen und irgend einen Gegenstand für 50 Cts. oder noch weniger dabei heimlich einstecken. Die 3. Kategorie besteht aus den wirklich Kranken, geistig gestörten, die nicht wissen, was sie thun.

Leichtere natürlich gehören nicht vor das Tribunal; aber auch gegen die beiden anderen sollte man, nach Ansicht des Kongresses, Milde walten lassen, und vor allem darauf hinwirken, daß sie das Verbrechen nicht begeben. Die großen Magazine müßten zu diesem Zwecke Aufseher haben, die nicht unauffällig ihres Amtes walten, sondern im Gegenteil durch eine Uniform kenntlich sein sollten, und die im geeigneten Augenblick dazwischen zu treten und es zu verbündern hätten, daß aus der Verhandlung auch die That wird. Gewöhnlich werden die wirklichen Dieben nicht abgesetzt, sondern im Augenblick Verführte, für die eine Verurteilung eine vollständige Bemerkung bedeutet. Erst ganz kürzlich wurde in Paris eine Frau von elegantem Aussehen und feinen Manieren vor dem Richter gebracht, weil sie einen Regenschirm in einem großen Magazin entwendet hatte. Sie leugnete den Diebstahl nicht, verweigerte aber, ihren Namen zu geben, weil sie ihre Familie nicht entehren wollte. Der Richter erklärte, er würde Nachsicht üben, falls sie sich nennen wollte, sonst aber die ganze Strenge des Gesetzes walten lassen; sie blieb bei ihrer Begehrung und erhielt mehrere Monate Gefängnis. Das ganze Wesen der Verurteilten bemisst, daß man es nicht mit einer Diebin von Profession zu ihm habe, ein Hanterant des Aufsehers im richtigen Moment hätte sie vielleicht für immer davor bewahrt, zur Verbrecherin zu werden.

Der Kriminalistenlongtrek hat also folgende Resolution angenommen: „Der Diebstahl in den großen Magazine und Bazaren ist ein neues Vergehen von ganz besonderem Charakter. Er resultiert aus mehreren Umständen, unter denen vornehmlich herauszuheben ist, daß alles gethan wird, um das Publikum zu verführen, daß dieses die Gegenstände lange in Händen halten darf, und daß es an einer genügenden Aufsicht mangelt. Die großen Magazine sollten also einer ganz besonderen Polizeiverordnung unterworfen sein, die die Möglichkeit des Diebstahls thunlichst verringert.“

Ganz fruchtlos werden diese Debatten wohl nicht bleiben. Die Richter dürften bei diesen speziellen Vergehen größere Milde walten lassen, und die Leiter der hiesigen Bazare, die ja noch nicht die englische Methode anwenden und aus den Diebstählen Vorteil ziehen, mehr dazu thun, um die Opfer ihrer Verführungskünste vor dem wirklichen Fall zu bewahren.

## Zur Warnung für Frauen.

Die Bernerpolizei ist kürzlich einem Schwindelsystem auf die Spur gekommen, das hauptsächlich auf die Vertraulichkeit und Geschäftskennnis der Frauen spezialisiert und dessen Ausführung durch diese allein ermöglicht werden kann. Man höre:

„Der Gauner läßt unter betrügerischen Geschäftsanzeigen Geschäftslieute nach einer benachbarten Ortschaft kommen. Vor dessen Eintreffen telegraphiert aber der Schwindler von einem dritten Ort aus im Namen des Kaufmanns an dessen Gattin und verlangt telegraphische Zustellung eines großen Geldbetrages. Das Individuum, welches ein solcher Betrag bereits mehrere Male gelungen ist, wird von der Polizei eifrig gesucht. Es ist ein 35jähriger, kleiner Mann, von unterseitiger Statur, mit einer leichten Anschwelling an der linken Wange.“

Die vorsichtig gemachte Frau thut wohl daran, sich auf derartige Telegramme gar nicht einzulassen. Sie thut überhaupt gut, sich mit ihrem Mann über einen kleinen eventuell eintretenden Fall zum voraus zu verständigen. Ein Telegramm ist leicht zu fälschen, daher ist Vorsicht von nötig.

## Ländlich-sittlich.

Unter den Patagoniern herrscht eine grausame Sitte. Die Kinder töten nämlich Vater und Mutter. Manchmal kommen die Alten selbst zu dem Schluß, daß es Zeit ist, zu sterben. Meistens jedoch erläutern die Kinder den Eltern, daß sie eine Last für sie bilden. Hat man sich über den teils Punkt geeinigt, so wird ein großes Fest veranstaltet, zu welchem alle Verwandten und Bekannten Einladungen erhalten. Auf diesem Fest wird der Tag der Bestattung bestimmt. Zu einem patagonischen Begräbnis ist kein Sarg nötig. Die „Leiche“ geht nach dem Beerdigungsplatz. Dort angekommen, beginnen die Trauernden ihre Klagegesänge, während das Grab

gegraben wird. Dann nimmt man gegenseitig von sich Abschied und der älteste Sohn tritt vor und begräbt seinen Vater oder seine Mutter lebendig. Kein Kind in Patagonien würde diese Aufgabe einem andern zumuten. Das würde einen Makel auf die kindliche Liebe werfen, und auf die Letztere sind alle Patagonier stolz. Sie glauben an ein zukünftiges Leben. Der Tote tritt sofort in das Paradies. Daher kommt es, daß die Patagonier freudig sterben. Im Alter von vierzig Jahren gilt ein Mensch gemeinhin für überflüssig. Ist er krank, so wird er aber auch schon, ehe er vierzig Jahre alt geworden ist, entfernt.

## Abgerissene Gedanken.

Mit fremden Menschen nimmt man sich zusammen, Da merkt man auf, da sucht man seinen Zweck In ihrer Gunst, damit sie nützen sollen, Allein bei Freunden läßt man frei sich gehen, Man ruht in ihrer Liebe, man erlaubt Sich eine Laune, ungezähmter wirkt Sich die Leidenschaft, und so verlegen wir Am ersten die, die wir am zartesten lieben.

Goethe.

## Briefkassen der Redaktion.

Angenommene in Nr. Es ist nicht zu bestreiten, Ihre Lage ist peinlich, aber doch so verzweiflungsvoll, wie Sie diejenige ansehen. Wohl ist es ermutigend für die Frau, zu erfahren, daß ihre Stellung als Gattin ausschließlich ein Produkt des Sinnenspiels war, den ihre jugendliche Schönheit und Fröhlichkeit auf den Mann ausübte. Doch ist sie immerhin in ihrem Gefühlen noch weniger verlegt, als es diejenige jetzt muß, welche die Erkenntnis zeigt, daß sie nur um des Vermögens willen zur Ehe begehrte wurde. Das ist die größte Demütigung. Die äußere Schönheit ist doch immerhin ein Verhältnis, das von der eigenen Besessenheit un trennbar erhebt und in gewisser Beziehung auch un trennbar ist. Ihr Gatte ist durchaus nicht ohne Weiteres zu verurteilen, wenn der gänzliche Verlust Ihrer Schönheit ihm nahe steht, wenn dieses, zärtliches Mitleid nun an die Stelle leidenschaftlicher Liebesschläge getreten ist. Ebenso gut wie Sie, so bedarf auch er der Zeit, um sich von dem Schlag zu erholen, der auch ihn betroffen hat. Er ruhiger und aufzriedener. Sie sich jetzt mit dem Ihnen dargebrachten, immerzitzen Mittel zufrieden geben, um so unzweckhafter wird Ihnen später wieder die Liebe daraus erwachsen; zwar nicht die leidenschaftliche und stürmische von ehemals, aber die geläuterte und dauernde. Dieser Umwandlungs- und Reiseprozess wird beschleunigt, wenn Sie sich in kluger, aber ungefährter Weise in gewisser Distanz von Ihrem Gatten halten, wogen Sie Ihr möglichstes thun, ungelieben und ungehört ihm nach jeder Richtung Begaben und Wohlsein zu schaffen. Sie müssen es sich auch angeleben sein lassen, daß Ihr Gatte keinen bis anhin gepflegten, getilgten Freuden sich nicht entzieht. Ebenso siegt es in Ihrer Aufgabe, alles zu thun, was zu thun möglich ist, um das Mano künftlich zu erzeugen, das Ideal zu markieren. Sie dürfen sich der Vorausicht nicht verschließen, daß Jahre darüber vergehen können, bis die Umwandlung geschiehen, das Ziel erreicht sein wird. Und wenn es Stunden gibt, wo der Mut Ihnen sinken und der Jammer über ihr Geschick übermächtig werden will, so gebeten Sie derer, die schon von Jugend auf mit einem Gebrechen behaftet, niemand Liebe oder Freundschaft einzufüllen vermöchten; die mit heizem, liebverlangendem Herzen ungeföhrt und ungeföhrt bei Seite stehen müßten; die weder an genossenes Glück sich erinnern, noch daß sie Hoffnung auf ein künftiges hegen können. Sie haben sich ungezählte Wochen auf dem Gipfelpunkte des Glücks befinden; Sie können Ihr Leben und Wirken in einem eigenen, lieben Kinde aufs neue beginnen, und Ihnen leuchtet die tröstliche Hoffnung, binnen absehbarer Zeit ein beschiedenes, dauerndes Glück sich wieder aufzublühen zu sehen. Sie sind also immer noch im Borteil diesen vom Schicksal Hintangestellten gegenüber. Wenn Sie dem Unglück in dieser Weise offen ins Gesicht schauen, wird es Ihnen gewiß erträglicher erscheinen; Sie werden sich sogar mit der Zeit mit ihm befrieden können.

## Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugssquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko.

Welche Farben wünschen Sie bemüht? [560]

**Adolf Grieder & Cie., Söldenstoff-Union, Zürich**

Königl. Spanische Hofflieferanten.

**Kräftigungskur bei Lungenleiden.**  
355 Herr Dr. Preys in Berchtesgaden schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarh, sowie in den Rekonvalescenz nach schweren akuten Affektionen mit sehr günstigen Erfolgen angewandt und selbst bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu konstatieren und machen mir dasselbe besonders wertvoll: ich werde nicht verfehlten, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordnen.“ Depots in allen Apotheken.

## In allen Apotheken

3) finden Sie den echten Eisencognac Golliez mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 20 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 22 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Muster sofort**  
**DETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes  
Modestuhr  
**Die Herbst- und Winter-**  
Muster-Kollektionen  
sind erst. Auf Wunsch zu Dienst. so franko.  
Herrwagend geschmackvoll auswählen bei billigsten Preisen.

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. — \* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**. [48]

**GOLDENE MEDAILLE**, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. — **GRAND PRIX**, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895. — **GRAND PRIX**, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Die Besucher der Schweiz. Landesausstellung in Genf sind eingeladen, den **Pavillon Maggi** zu besuchen.

## Gesucht:

in ein gutes Privathaus auf dem Lande ein einfaches, zuverlässiges und ordnungsliebendes

### Mädchen

Protestant, welches den Zimmerdienst gründlich versteht und gut nähen und bügeln kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Adresse beim Annoncenbureau d. Bl. [657]

Aleinstehender, 30jähriger Kaufmann sucht zur Besorgung von Küche und Haus eine (H 8054 X) [655]

rechtschaffene, tüchtige und saubere Person.

Froher, gerader Charakter, sowie Kenntnis des Französischen notwendig.

Sich melden mit nur ganz prima Zengnissen an A. Rothacher Pt. Lancy Genf.

### Eine 19jährige Tochter

wünscht Stelle in einem guten Privathaus, wo sie in allen häuslichen Arbeiten mit-helfen kann. Auskunft erteilt das Annoncenbureau d. Bl. [627]

### Eine 19jährige

arbeitsame, willige Tochter von rechtschaffenen Eltern wünscht sämtliche Haushälfte gründlich zu erlernen, bei einer guten, christlichen, achtbaren Familie, lieber auf dem Land. Gute Behandlung wird gewünscht, ebenso baldiger Eintritt. Allfällige Nachfragen sind unter Chiffre W 671 F an das Annoncenbureau d. Bl. zu senden.

In einer kleinen Stadt des Kantons Waadt (eine Stunde von Lausanne) würde eine engl. Dame einige

### junge Töchter

aufnehmen. Ausgezeichnete Gelegenheit, das Englische und Französische zu erlernen. Pensionspreis fünfundsechzig Franken monatlich, Unterrichtsstunden unbegrenzt. [662]

Sich zu wenden unter Chiffre D 10808L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

## Davos!

Eine junge Tochter sucht Stelle nach Davos, am liebsten als Begleiterin eines kurbedürftigen Kindes. [666]

Gef. Offerten sub D 2023 Iz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

# Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

Nur echt mit der Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner**.

[291]

## Taufe-Ausstattungen

in feinster Ausführung, jede Preislage.

### Kinderartikel

Windeln | Tragkissen | Hütchen  
Brüchli | Kleidchen | Häubchen  
Umtücher | Mäntelchen | Schleier

Unterlagen jeder Art in Heureka und Molton. Neuheit! Farbige Heureka-Stoffe für Kleidchen.

Damenbinden | Reformbinden, per Paket Fr. 1.30, Gürtel Fr. —.80.

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift. [286]  
(H 1250 Z) Auswahlsendungen. Muster und Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

## Günstige Gelegenheit.

Familienverhältnisse wegen ist ein besteigerteres **Manufakturwaren-Geschäfte** mit ganz neuem Lager an gangbarster Lage nächst der Stadt günstig zu verkaufen. — Für fachkundige Leute, speciell für Näherrinnen, sichere und gut rentable Existenz, da in der ganzen Umgebung kein solches Geschäft besteht. Mietzins für Laden samt schöner, sonniger Wohnung ganz billig. Gef. Offerten erbeten sub Chiffre A 661 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

## Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

### Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorsaufzett und Krystallspiegel, 1 Handwaschständer, 1 Spiegelbrücke mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen Garnitur, Fr. 730.—.

Spiegelzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Biffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen Garnitur, Fr. 600.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquette Taschen, ganz bes. 600.—, 1 Polsterstuhl, 1 Polsterhocker, 1 Spiegelbrücke, 1 Handwaschständer, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salontisch-Vorhänge mit kompletter Stangen Garnitur, 1 Salontisch, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz gefertigt.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zwei-jährige, schriftliche Garantie.

A. AESCHLIMAN

Schifflände 12, Zürich. [233]

Familienverhältnisse wegen zu verkaufen: ein feines, seit 5 Jahren bestehendes

## Modegeschäft

an einem frequentierten Kurort des Kantons St. Gallen. Anzahlung 2500—3000 Fr. Briefe unter Chiffre H M 650 an das Annoncenbureau d. Bl.

Eine junge Tochter sucht Stelle zu einer achtbaren, kleinen Familie als Stütze der Hausfrau oder in einen Laden. Offerten unter Chiffre E 667 F an das Annoncenbureau d. Bl.

## Gesucht:

eine junge Tochter, welche die Kochkunst neben einem tüchtigen ersten Küchenchef erlernen möchte. Adresse: Hotel Richemond, Montreux. (H 4321 H)

## Aufmerksam lesen!

Schinken, Prachtware 10 Kg. Fr. 11.60

Magerspeck, sch. durchz. 10 " 11.50

Schweinefett, garantiert rein 10 " 10.90

Kaffee, kräftig und rein-schmeckend 5 " 9.60

Perlkaffee, hochfein 5 " 12.20

Gar. reell. rot. Tischwein 100 Ltr. 29.—

Couperw. 100 " 31.—

Hochf. span. Weisswein 100 " 32.—

empfiehlt in ausgezeichnete Qualität

**JOH. WINTER**, Neues Billig-Magazin

Muri (Aargau). [670]

## Spielwaren

Grosse Auswahl.

Stets Neuheiten. [673]

**Franz Carl Weber**

62 mittl. Bahnhofstr. 62,

>>> Zürich. <<<

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „SchweizerFrauen-Zeitung“.

## Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, starkend, nachhalt und billig. Ein Kilo genügt 200 Tassen Chocolade. Von gesundheitlichen Standpunkte ans ist der selbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertraglich für genesende in schwächliche Constitutionen. Nicht zu wechseln mit den vielen Produkten, die unter ähn. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, die nicht wahrhaftig sind. Die Zubereitung dieses Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, dabe die ausgezeichnete Qualität.

## CHOCOLAT KLAUS

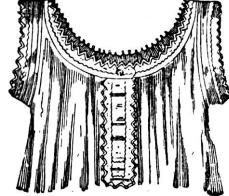
Zu haben in allen guten Drogerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [65]



Empfiehlt komplette Herbstkollektion genügter Berücksichtigung. **J. Spörri**, Zürich.

674

Erstes schweizer. Damenwasche-  
Versandhaus und Fabrikation  
R. A. Fritzsche  
Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden  
12 > -Nachthemden  
18 > -Hosen  
12 > -Nachjacken  
24 > -Schürzen  
24 > Leib- u. Kostümunterröcke  
sowie alle Haushaltungsgegenst.  
Ich bitte genau anzugeben,  
ob billige, mittelgute oder beste  
Qualitäten und ob fein- oder grob-  
fädig bemustert werden soll.

Keine Haushaltungsgegenst., Muster zu erhalten.

Montreux. Hotel-Pension Beau-Rivage.

In centraler Lage mit grossem, schattigem Garten am See. — Prächtige Aussicht. — Seebäder. — Elektr. Licht. — Neuer Wintergarten. — Mässige Preise. (H 4004 M) [626]

Ad. Rochedieu-Segesser.

Montreux.

674

Kinder-  
Wagen-  
Decken  
(H 5555 Z)  
Neue Muster. Grösste Aus-  
wahl. Auswahlsendungen.  
Daunen-Decken  
(Stopdecken)  
in jeder Preislage. Verlangen  
Sie gefl. Katalog. [17]  
H. Brupbacher & Sohn  
Zürich.



Von 50 bis 84 cm  
Echt Wollschwein  
in neuem Sortiment  
in den seit Jahren erprobten vorzü-  
lichen Qualitäten.

**Au Bon Marché**  
89 Marktgas 52, Bern. (H 144 Y)

**J. Kühn-Keller**  
z. guten Quelle [577]  
**Frauenfeld.**  
Leinen- und Baumwollwaren  
Wäsche-Fabrikation  
Braut-Ausstattungen  
in feinster und solidester Ausführung.  
Herren- und Damen-Linge  
Damen- und Kinderschürzen  
Diplome I. Klasse.  
Katalog und Muster umgehend franko.

**Indischer Thee.**  
Soeben ist eine frische Sendung  
meines direkt importierten [651]

**Flowery-Thee**

**Saison 1896**  
eingetroffen, die ich zu geneigter Ab-  
nahme höflich empfehle.

**L. Weber-Scheitlin**  
3 Sternenacker 3, St. Gallen.



Unübertragliches Mittel gegen rauhe, aufgesprungene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Drogurien erhältlich.

Nur echt mit der Schutzmarke:

629] **Zwei Bergmänner**

worauf genau zu achten ist. (H 3455 Z)



Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-  
diplome. **Nestle's Kindermehl** 18 goldene  
(Milchpulver). Medaillen.



Nestle's Kinder-Nahrung  
enthalt die beste Schweizermilch,  
Nestle's Kinder-Nahrung  
ist sehr leicht verdaulich,  
Nestle's Kinder-Nahrung  
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,  
Nestle's Kinder-Nahrung  
ist ein diätetisches Heilmittel,  
Nestle's Kinder-Nahrung  
erleichtert das Entwöhnen,  
Nestle's Kinder-Nahrung  
wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch  
leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.  
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Töchterpensionat und Haushaltungsschule**  
„le Belvédère“, Nyon (Kt. Waadt).

Gründlicher Unterricht der französischen Sprache. — Koch-, Bügel- und Handarbeitskurse. — Wenn gewünscht, Gelegenheit Englisch, sowie Musik und Malen zu lernen. — Schöne und gesunde Lage. — Familienleben, sorgfältige Behandlung. — Moderierte Preise. — Beste Referenzen zu Diensten.

Für nähere Auskunft und Prospekte wende man sich an **Mme. veuve**  
Gerber, le Belvédère, Nyon (Kt. Waadt). (H 1072 L) [618]

**Ausstellung Genf.**  
**Goldene Medaille**  
mit besonderer Anerkennung der Jury  
wurde als höchste Auszeichnung zu Teil der  
**Sterilisierten Alpenmilch**  
Berner Alpen-Milchgesellschaft  
98] In allen Apotheken. (H 150 a Y)  
Zuverlässigste Kinder- und Krankenmilch.

Nebenverdienst

für gebildete Damen mit grossem Bekanntenkreise bietet eine von der gesamten Presse günstig beurteilte feine littararische Erscheinung. [664]  
Gefl. Offeren unter Chiffre G 3665 Z an die Annoncen-expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.



(H 2539 Z)

637]

**Kleider-Samt** [681 b]  
**Velvet** [668]

**Mäntel-Plüsche**

aller Art (glatt, Krimmer etc.) in  
Mohairwolle und Seide, Möbel-  
plüsche, Leinenplüsche, Decken  
in reichster Auswahl liefert zu  
Fabrikpreisen direkt an Private

E. Weegmann, Bielefeld  
Plüschweberei u. Färberei.

Muster bereitwillig franko gegen franko.

Für 6 Franken  
versenden franko gegen Nachnahme  
bito. 5 K. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der  
feinsten Toilette-Seifen). (H 628 Z) [70]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Auf Grund des neuen zürcherischen  
kantonalen Gesetzes betreffend den  
gewerbmässigen Verkehr in Wert-  
papieren ist speziell für An- und Ver-  
kauf von [665]

**Prämienlosen**

staatlich konzessioniert die Bankfirma  
**J. Baer-Schweizer** in Zürich.

Man verlange das Kursblatt.

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver.  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
CACAO

658  
(H 2813 Z)

## Taillen-Ressorts (La Véritable)

bilden den besten Ersatz für Fischbein. Kein Durchstossen der Kleider mehr.  
(H 2299 Q) [523]

In allen Merceriegeschäften zu haben.

**A. Ballié**  
Möbel- und Bronzewarenfabrik  
(H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinste in kleinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tapisseries artistiques), Porträts, Vorhänge aller Art, Teppiche, Papiers, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schmäler Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat  
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule  
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] Fr. Schreiber.

**Rouleaux** grosse Auswahl  
billigst Alder-Höhl, Neugasse 43  
622 St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei  
C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführungen der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [72]

**Etamin** und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft  
J. Moser, zur Münsterburg, Zürich. Verlangen Sie Muster. [193]

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig  
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

**Laubsäge**  
-Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nusbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfohlen in grosser Auswahl  
Lemm-Marty - 4 Multergasse 4 - St. Gallen.  
Preislisten auf Wunsch franko.

## Eine Tochter

23 Jahre alt, in der Haushaltung bewandert, wünscht Stelle nach der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Sprache zu erlernen. Eintritt Anfang Oktober.

Offereten erbeten unter Chiffre C K 634 poste restante Zug.

Man wäre geneigt, eine junge Tochter in Pension

zu nehmen, die willens wäre, das Weissenhain, sowie die franz. Sprache zu gleicher Zeit zu erlernen. Eintritt nach Belieben. Sich zu wenden an Madame Barbier, maîtresse lingère, Cluse 31, Neuchâtel. (H 7890 N) [632]

## Stelle-Gesuch.

Für eine 18jährige Tochter wird bei orientlichen, ehrbaren Geschäften eine Stelle gesucht, wo dieselbe in den Haushalten tüchtig nachgekommen würde, event. in der Zwischenzeit in einem Beruf ausgebildet würde. Lohn wird keiner verlangt, dagegen gute Behandlung. Geöffnet unter Chiffre J U 672 an das Annoncenbüro d. Bl.

## Kaufm. Töchterinstitut Konstanz.

Sämtl. Comptoirfächer. Französisch. Eintritt 1. Oktober. Prospekte etc. durch den Direktor: J. Kaiser. [269]

## Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat  
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen  
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
(H 6542 N) à Marin. [552]

## Dieses Feld

kann

## für 21 Insertionen

abonniert werden und bitten wir Interessenten, sich bezüglich der Bedingungen an uns zu wenden.

**Haasenstein & Vogler**  
St. Gallen.

**Basel** Rüdengasse 3. **Alfred Anner** gegenüber d. Hauptpost  
vormals M. Bloch. (H 2301 Q)  
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.  
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosses Auswahl in Klaviermusik.  
Streich- und Blasinstrumente. [525]

**Du** bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist [109]

## Hornby's Oatmeal (H.-O.)

die vollkommenste vegetabilische Nahrung.

I. Qualität **H.-O.** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30  
1/3 Ko. 70 Cts. 1/4 Ko. 40 Cts.  
II. „ „ **Dundee**“ Paquet von 1 Ko. Fr. 1. –  
1/3 Ko. 50 Cts. off p. K. 70 Cts.  
III. „ „ **W.-O.** offen per Kilo 70 Cts.  
Zu haben in allen besseren Kolonial- und Spezereihandlungen. (H 68 Q)

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit

## Okic's WÖRISHOFER

Tormentill-Seife

zu machen. (H 2008 Q)

Beste Toilette- und Heilseife! Hautkrankheiten! Als Kindersiefe unübertroffen, da sie die Augen nicht brennt, sondern sogar heilend wirkt. Überall zu haben à 60 Cts. [521]

## Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und Socken für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fusschweiss. Ferner sind Unterleibchen aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459]

Depot bei: Frau **Sachs-Laube**, Thalgasse 15, Zürich.

## Für Eltern.

Institut erster Klasse zur Erlernung der französischen Sprache in Neuenburg.

Praktische Erziehung junger Mädchen und Damen. Es werden daselbst drei Kurse durchgenommen, jeder von dreimonatlicher Dauer.

1. Ein Zuschneide- mit Silbermedaille diplom. Kursus; (H 7876 N) [631]  
2. Ein Kurs für die Lingerie;  
3. Ein sehr guter, praktischer Kochkurs.

Piano zur Verfügung. Bescheidene Pensionspreise. Beste Referenzen bei älteren Schülerinnen. Prospekte zur Verfügung bei Fr. J. Dubois, Professorin, Faubourg du lac Nr. 21, Allée du Jardin Anglais, Neu-nburg Schweiz.

## Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.

### Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 3675 Z)

Beginn neuer Kurse am 8. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaft

Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Bis jetzt über 2200 Schülerinn-n ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Tramwaystation Theaterplatz. — Telefon. — Gegründet 1880. [669]

## Bad- u. Kuranstalt Rothenbrunnen

Bahnstation.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäurerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc. Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige

Direktion. Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Co., Marktgasse, Zürich. (H 566 Ch) [458]

## Koch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Beginn des 28. Kurses den 8. Oktober. [652]

Prospekte und Referenzen durch

Frau Pfarrer Gschwind.

## Ein 20jähriges, kathol. Mädchen

aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau, Kindererzieherin, Gesellschafterin oder dergleichen, event. auch als Laden-tochter. Die Betreffende ist in allen Haushalten sehr bewandert, spricht und schreibt deutsch, französisch und italienisch, kennt die feinen Handarbeiten und spielt ordentlich Klavier. Eine Stelle in grösserer Stadt würde vorgezogen, allein der mehr oder minder höher Lohn gibt den Aus- schluss. Zeugnisse verschiedener Institute, sowie das Lehrerinnendiplom stehen zur Verfügung. Adresse: A. D., Dis- sentis, Graubünden. [625]

## Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsrreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Besten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, intädischen Damenwäsche Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten.

Gef. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbüro d. Bl.